

Sport Gespräch

September 2007
Nr. 27

SG Borken



RW

Heute ist ein schöner Tag! Heute erscheint das "Sport-Gespräch", die offizielle Vereinszeitschrift der SG

Borken, mit der sechsundzwanzigsten Ausgabe (Nr. 27 / September 2007).

Es gibt wieder eine Menge zu berichten in unserer Vereinszeitschrift. Sie ist zwar nicht ganz so umfangreich wie die letzte, aber dennoch bietet sie auch dieses Mal wieder viel Interessantes aus unserer großen Sportfamilie.

Das war schon gewaltig bei der letzten Ausgabe! 60 Seiten Umfang ist doch reichlich. Aber man sieht daran auch, dass es viel aus den einzelnen Abteilungen mit den unzähligen Gruppen zu berichten gibt.

Da kommt der Redakteur auch mächtig ins Schwitzen. Bedauerlicherweise treten dann auch mehr Fehler auf als sonst. Diese gilt es zu entschuldigen.

Jetzt hat also die Fußballsaison begonnen. Die Premiere war ja sehr viel versprechend mit ihren drei Siegen. Am zweiten Spieltag aber patzte die „Erste“ in Legden. Natürlich hoffen alle, dass die hohen Erwartungen an diese Saison Wirklichkeit werden.

Das „SportGespräch“ bleibt am Ball. Interessante Beiträge erreichten uns von der Radsportabteilung. „Bike Marathon“ und der „Ironman in Roth“ geben einen Einblick in die Anstrengungen der Sportler.

Anstrengend war auch der Gothia Cup 2007 in Göteborg, von dem die Jugend berichtet.

Die Vorstände ruhen nicht, ebenso wie die Sportlerinnen und Sportler.

SG Geschäftsführer Wilhelm Terfort berichtet über einen intensiven Meinungsaustausch unserer Offiziellen.

Daneben gibt es wie immer viel Lesenswertes in unserem Magazin. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, dass sie im Urlaub neue Energien getankt haben und anstehende Aufgaben gut bewältigen können.

Die Redaktion

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten und
hoffen, dass unsere Mitglieder sie
bei ihren Kaufentscheidungen
berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktober 2007

Aus dem Vorstand

Vorstand traf sich zur Strategietagung 2007

Geschäftsführer Wilhelm Terfort berichtet

Am 9. Juni 2007 versammelten sich Mitglieder des GESCHÄFTSFÜHRENDEN UND DES ERWEITERTEN VORSTANDS ab 9:00 Uhr im Lindenhof, um sich abseits des täglichen Sportgeschäfts, aber auch des eigenen beruflichen Alltags für übergreifende Themen der SportGemeinschaft Borken frei zu machen und um diese ausreichend diskutieren und beleuchten zu können. Die Teilnehmer hatten sich hierfür den gesamten Samstag vorgenommen.

Die Strategietagung 2007 konzentrierte sich auf Neuerungen, die für eine gestaltende Vorstandarbeit in der Vereinspraxis unerlässlich sind. Neue Rahmenbedingungen schaffen schließlich Raum für moderne, neuartige und erweiterte Ansätze in der strategischen Vereinsarbeit. Den Vorstandsmitgliedern war dabei wichtig, sich selber den Spiegel vorzuhalten!



Wilhelm Terfort

Für den Erfolg der Tagung war bedeutsam, die Themen und Handlungsfelder der früheren Klausurtagungen „SfB 2001“ und „SGB 2004“ zunächst noch einmal aufzugreifen und auf ihre tägliche Anwendung im Verein zu überprüfen. Bei diesen beiden Treffen in Nordhorn waren die Entwicklung eigenständiger Abteilungen und die Budgetierung sowie die Befugnisse im Vereinsalltag zu sportlichen, organisatorischen und personellen Entscheidungen aber auch zum Sponsoring in den Blick genommen worden. Die sportliche und organisatorische Eigenständigkeit der Abteilungen im Verein und die Verantwortlichkeit für eigenes Handeln sowie die Motivation zur Mitwirkung im Verein sollen durch entsprechende Regelungen gefördert und gestärkt werden.

Die für diese Strategietagung relevanten Themen wurden in Teamarbeit mit allen Beteiligten erarbeitet und hinterfragt und dann im Überblick dargestellt. So wurden Lösungsmodelle entwickelt und auf ihre strategische Anwendung in der Vereinsarbeit hin überprüft. Sie berühren das Satzungsrecht, die Geschäftsordnung, die Mitgliederentwicklung und vor allem sportliche Aspekte der SG. Derart informiert sollte es möglich sein, dass „Wir“ im Verein erkennen, wo für „Uns“ gestalterischer Handlungsbedarf besteht.

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den besten Kompakt-Van 2005 geht an den Opel Zafira. Dabei setzte sich der Opel Zafira unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der Opel Zafira das Goldene Lenkrad.

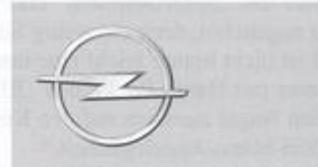
Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab 19.900,- €

Ihr Opel Partner

Opel
Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Aus dem Vorstand

Fortsetzung

Mit dem Impulsmotto des Treffens „DIE SG HEUTE + MORGEN“ sind Anforderungen an einen modernen und auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichteten Verein gestellt und maßgeblich an folgenden Fragen festgemacht worden:

Wo wollen wir hin, als Großverein im Kern der Stadt Borken und als Drehscheibe im sportlichen und sozialen Bereich unserer Stadt? **Was** gibt es für Entwicklungen und Strömungen im Verein, die es gilt zu unterstützen? Als Leitlinie für eine derart geprägte Diskussion zur sportlichen und sozialen aber auch zur übergeordneten Entwicklung im Verein waren Anregungen und Empfehlungen des Landessportbundes (LSB) hilfreich, etwa der Punkt nach einer intensiveren Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit anderen Vereinen – z.B. im Stadtgebiet. Aber auch triviale Fragen aus dem „täglichen Vereinsgeschäft“ waren wichtig, beleuchtet zu werden, etwa: Wie können wir uns administrativ besser im Sinne unserer Mitglieder aufstellen und präsentieren? Wie können wir mehr Transparenz und Akzeptanz für Entscheidungen schaffen.

Schließlich stellte sich die Frage: **Wie** geben wir auf Themen und Fragestellungen die richtigen und auch ausgewogenen Antworten? Die Ergebnisse – auch die der beiden Arbeitsgruppen (die aus der Teilnehmerrunde gebildet wurden und sich noch vertiefend mit Inhalten der Tagung befassen sollen) – werden zeitnah an die Redaktion unserer Vereinszeitung, das SportGespräch, gegeben werden.

Am Ende des Tages bestand am Abend dann ausreichend Gelegenheit, sich im erweiterten Kreis mit den „besseren Hälften“ in angenehmer Atmosphäre auch auf andere Dinge des Lebens als den Sport zu besinnen und sich darüber auszutauschen.

Teilnehmer: Jürgen Berndt, Johannes Fooke, Winfried Grömping, Ludger Vornholt, Alfons Gedding, Thomas Kutsch, Heinz-Wilhelm Wettels, Ulrich Kastner, Josef Nubbenholt und Wilhelm Terfort

SG Borken - Eine tolle Sache

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Kanzlerstrasse 8 - 12 · 46235 Bochum

Neue Saison

(ft) Anfang Juli begannen die Fußballer wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Und wie es seit Jahren schon Tradition ist, versammelten sich die Aktiven, Freunde und Gönner der SG zu Saisonaufakt am die Neuzugänge wurden die laufende Saison „Wir wollen nach Miroslaw Giruc vermutlich mit einem verkorkste letzte alles andere als ein bescherte, denn erst stand der Bezirksliga 11 fest.



Miro Giruc

einem zünftigen Stadion. Hier wurden auch vorgestellt. Ebenso Aussichten für die besprochen.

oben!“, sagt SG-Trainer (Foto). Und dabei schaut er unzufriedenen Blick auf die Saison zurück, die der SG sicheres Fahrwasser am vorletzten Spieltag Klassenerhalt in der

Trainer Giruc setzt auf neues Personal. Mit der Erfahrung „alter Hasen“ und der Unbeschwertheit junger Kräfte will die SG die kommende Saison angehen. **Alex Fischedick** als Torwart kommt vom Landesligisten Sterkrade 06/07. Gegen ihn wird sich Schermutzki um einen Stammpunkt durchsetzen müssen. **Thorsten Merkel**, ebenfalls aus Sterkrade, ist vorgesehen für den defensiven Bereich. Für ihn gilt es, den Weggang von **Gordon Morgalla** (tritt kürzer) zu kompensieren. **Daniel Taberné** aus Sterkrade-Nord und **Michael Matthes** aus Mittelfeld hinter den Offensivbereich. Von **Stephan Bußköning** zurück. Er steht Giruc Verfügung, besonders Trainings, bei dem er die geforderten und Miroslaw Giruc Qualitäten als Spielfeld sind Besonders hier der Vergangenheit. A-Jugendlicher in der 1. Mannschaft und zeigte dort Torjägerqualitäten. Zurück in den Trier fand auch **Sergej Patz**, der aus der SG-Jugend einen kurzen



Stephan Bußköning

bei seiner Zielsetzung Bottrop, agieren im Spitzen im Westfalia Gemen kommt in den Borkener Trier als Assistent zur auch während des die jungen Leute gezielt an Leistungen heranführen unterstützen soll. Seine Motivator auf dem hinlänglich bekannt. krankte das Spiel der SG in **Bernd Olbing** spielte als letzten Saison bereits in

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Neue Saison

Fortsetzung

Abstecher zur SpVgg. Vreden unternahm. **Miro Giruc** weiß, dass bei der großen Anzahl an Neuverpflichtungen das Spielverständnis untereinander eine wesentliche Rolle spielen wird. „Ich werde versuchen, die Mannschaft zusammenzuschweißen“, definiert er sein Ziel. Daneben hofft er darauf, dass sich die in der letzten Spielzeit etablierten Akteure weiter entwickeln.

Gerade im letzten Jahr ging es viel zu ruhig auf dem Spielfeld zu. Da wurde zu wenig gesprochen, eine Hierarchie war nicht erkennbar. Zu wenig wurde Verantwortung übernommen und bei aller Zurückhaltung auch noch unglücklich gespielt. Das muss in diesem Jahr unbedingt abgestellt werden. Und wenn man den Aussagen der Spieler glauben kann, wollen sie das auch.

Wichtig ist, dass die Mannschaft gut aus den Startlöchern kommt und von Verletzungen verschont bleibt..

Das gilt in gleicher Weise auch für die zweite Mannschaft. Hier hat **Jörg Elsbeck** (Foto), den alle besser unter seinem Spitznamen „Else“ kennen, das Ruder übernommen. Er hat ebenfalls einen Kader von erfahrenen und jungen Kräften. Und es müsste doch mit dem Teufel zugehen, wenn nicht auch hier endlich mal das Potenzial, welches in der Mannschaft steckt, abgerufen werden kann.

Natürlich spielt auch die Vorbereitung auf die Spiele schon am Samstag eine wichtige Rolle. Aber, wie heißt es so schön: Bier ist Bier und Schnaps ist Schnaps. Alles zu seiner Zeit.

Feiern kann man dabei ja ruhig. Aber vor Meisterschaftsspielen, in denen ich ambitioniert zur Sache gehen will muss ja nicht unbedingt der Kümmerringkranz abends vorher ganz rund sein.

Die dritte Mannschaft, abgestiegen in der letzten Saison, beginnt mit neuem Schwung in der Kreisliga C. Unter der Federführung von „**Helmut“ Bödder**, der eigentlich Christoph heißt, und **David Heimann** versucht die Mannschaft wieder nach der überaus schlappen letzten Saison Tritt zu fassen. Auch hier heißt es, mannschaftliche Geschlossenheit zu zeigen, Ruhe zu bewahren und sich auf das Wichtige zu konzentrieren.

Die vierte Mannschaft wurde nicht wieder angemeldet. Hier liegt das größte Problem nicht darin, dass keine Spieler zur Verfügung stünden, sondern wohl eher darin, dass niemand bereit ist, sich mit den Geschicken dieses Teams zu befassen. Es wäre schön, wenn sich engagierte Leute fänden, die das Heft in die Hand nähmen, die Spieler ansprechen und dafür sorgten, dass wieder eine vierte Mannschaft zustande kommt.



Jörg Elsbeck

Sparkassen-Finanzgruppe



Wir engagieren uns,
wenn Sie einen
starken Partner brauchen.

 Sparkasse
Westmünsterland

Als einer der größten Finanzdienstleister der Region engagieren wir uns nicht nur geschäftlich, sondern auch gesellschaftlich. Zum Beispiel im Breiten-, Schul- und Behindertensport. Sportliche Werte wie Fairness und Miteinander sind auch das Leitbild für unseren Kundenservice.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.

Stadtmeisterschaft

(ft) Für unsere Mannschaft war die Stadtmeisterschaft in der Vorrunde ok, im Finale dagegen eher grenzwertig. Das

1.

Spiel gegen Hoxfeld hatte zwar einen rumpeligen Beginn, mit den besseren Torchancen auf Seiten der Ersten, aber dennoch ging Hoxfeld in Führung.

Das Zusammenspiel wollte nicht so recht gelingen, und so ging auch das Hoxfelder Tor auch auf die Kappe unserer Schwäche. Denn nachdem im Mittelfeld ein Patzer unterlief, konnte Hoxfelds Stürmer allein auf das SG-Tor zulaufen und vollenden.

Mit Beginn der zweiten

Halbzeit wurden die SG-Angriffe von Erfolg gekrönt. „**Kuhli**“ hatte zuvor noch eine riesige Möglichkeit ausgelassen, konnte aber nach maßgerechter Flanke von **Sebastian Kays (Foto)** zum 1:1 ausgleichen. Der Treffer saß!

Denn Hoxfeld war noch nicht wieder ganz geregtelt, da stand es auch schon 2:1, ebenfalls durch **Daniel Kuhlmann**. Danach ließ es die Elf von **Miro** ruhig angehen, hatte durch **Fabian Harke** noch eine Möglichkeit, aber letztendlich siegte die SG-Mannschaft standesgemäß.

Im zweiten Spiel gegen Marbeck, am Tag danach, sah es ebenso gut aus. Die Kräfte waren noch vorhanden, um das B-Ligateam zu schlagen. 1:0 hieß es am Ende durch ein Tor von **Patrick Bellen**, der einen Abpraller im Netz unterbringen konnte. Es wurden insgesamt viel zu wenige der ganz dicken Chancen verwandelt.

Mit diesem Sieg hatte sich die SG vorzeitig für das Finale qualifiziert. Und da ging es gegen Gemen.

Nicht im Bilde zeigte sich in diesem Spiel oft die Abwehr. Nach gutem und temporeichem Beginn warfen zwei Fehler im Abwehrverband, die zu Toren führten, unsere Mannschaft aus dem Rennen. Noch geschockt von den beiden schnellen Treffern ließ die Konzentration nach und noch vor der Pause kassierten die Spieler das 0:3. Sie selbst hatten zwar die eine oder andere Chance, aber diese wurden bedauerlicherweise vergeben.

In der zweiten Halbzeit war dann die Luft raus. Endergebnis: 0:5!



Sebastian Kays (l.)

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck
*Druck & Form
in Vollendung /*
form

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 0 28 61/66 444 • Fax 66 445 • www.druckform-borken.de

Gelungener Start

(ft) Einen gelungenen Start in die neue Saison legten unsere Seniorennfußballer hin. An dem ersten Wochenende der Meisterschaft überzeugten alle drei Mannschaften mit Siegen.

Die Dritte Mannschaft legte gegen Heiden IV vor. Mit 8:2 kehrte das Team von **Christoph „Helmut“ Bödder** von dem auf Freitag Abend vorgezogenen Spiel in den Trier zurück.

„Wir haben ein wenig glücklich gewonnen“, nahm der neue Coach jeder Euphorie den Wind aus den Segeln: „Das Ergebnis liegt darin begründet, dass wir schnell zwei Tore vorgelegt haben. Danach lief alles perfekt.“

Die zweite Mannschaft unter Neu-Trainer **Jörg „Else“ Elsbeck** legte nach. Im Vorspiel vor der 1.- Mannschaft am Sonntag überzeugte sie durch einen ungefährdeten 3:0-Erfolg gegen Maria Veen. In der ersten Halbzeit taten sich die Akteure mit dem Tore schießen noch schwer. Das Leder über die Linie. Zu gut der Gäste. Mit einem sehenswerten Anschluss an einen Sekunden vor der Donnebrink den Bann. Im zweiten Durchgang Sack mit zwei schnellen Siek und **David Nolten**. Ordnung. Nur hätten ersten Tore schießen „Else“ nach dem Spiel.

Nach diesen Erfolgen wollte sich die Elf von Trainer **Miro Giruc** natürlich nicht lumpen lassen. Gegen den Bezirksliganeuling aus Buldern legte auch sie einen sauberen Start hin und schickte den Gast mit 2:0 nach Hause. In die Torschützenliste durften sich **Michael Matthes** und **Bernd Olbing** eintragen lassen.

Von Beginn an wollte die „Erste“ zeigen, dass sie die Hausherren im Trier sind und sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Schnell und mit vielen direkten Ballstaffetten spielte die SG nach vorn.

Aber auch der Gast hatte einige Möglichkeiten. Dennoch zeigte sich, dass die SG-Abwehr wesentlich besser stand als im Finale der Stadtmeisterschaft (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin)

Es wurde zwar deutlich, dass gerade im schnellen Spiel noch zu viele Abspielfehler vorkamen, auch vor dem gegnerischen Tor kam der Abschluss noch zu zögerlich, aber es scheint, als sei die Mannschaft auf dem richtigen Weg. Mit konzentriertem Training sollten die Fehler abzustellen sein.

13 Tore
zum
Einstand

wollte einfach nicht
war auch der Torhüter
satten und
Volleyschuss im
Eckball brach
Halbzeit Lars

machte die SG den
Toren durch **Christian**
„Der Sieg geht schon in
wir viel schneller die
müssen“, äußerte sich

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Ironman in Roth

(Peter Hein berichtet von einem super Wettkampf)

Traditionell findet in jedem Jahr der „Quelle Challenge Roth“ statt. In früheren Jahren lief diese Veranstaltung unter den Namen „Ironman Roth“. Aus Gründen, die man im Internet nachlesen kann, kam es zur Namensänderung. Geblieben ist aber die originale Distanz, die die Triathleten bewältigen müssen.

Unter den Startern in diesem Jahr befand sich laut Meldeliste auch **Steffen Schäfer SG Borken, Radsportabteilung**.

Da ich (Peter Hein) diese Veranstaltung als Zuschauer besuchen wollte, lag mein Augenmerk natürlich besonders auf Steffen. Dieser „Ironman“ in Roth ist einfach ein Hammer: 100.000 Zuschauer begleiteten die Sportler während des Wettkampfes. In diesem Jahr hatten sich 2600 Sportler für den gesamten Triathlon und ca. 1500 Leute für einzelne Disziplinen als Staffel angemeldet. Bei sommerlichen 28 Grad startete am frühen Sonntag um 7:15 Uhr der lange Tag für Steffen. Als erste Disziplin stand das Schwimmen auf dem Programm. In jeder Startgruppe begaben sich ca. 250 Schwimmer in den Kanal. Mit dem Startschuss erkannte man als Zuschauer nur noch ein Aufschäumen des Wassers, 500 Arme

bringen das Wasser ganz schön in Wallung. Vor den Schwimmern lag eine Distanz von 3,8 km. In einer super Zeit von 1:26:29 Std. schwamm Steffen diese Entfernung. Während viele von uns schon reichlich erschöpft gewesen wären, schwingen sich die Triathleten auf das Fahrrad. Als zweite Disziplin steht nun 180 km Radfahren auf dem Programm. Die Radfahrstrecke ist nicht mit unserem Flachland zu vergleichen. Berge wie der Solarer Berg und viele weitere Berge bieten Steigungen von rund 10%. Als erfahrener und begeisterter Radsportler nahm Steffen die Herausforderung lächelnd an. An mehreren Stellen konnten wir ihm auf der langen Strecke zujubeln. Sein Lächeln und die geballte Faust zeigten: Er ist in einer super Form. Locker fuhr er jede Steigung, und er machte nie den Eindruck, dass er in dieser Disziplin Probleme bekommt. Seine Zeit von 5:24:13 Std. bestätigte diesen Eindruck. Nach den 180 km würden bestimmt auch nicht mehr viele von uns Spaß an einem Marathon haben. Anders reagierte Steffen.

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

strategisch von Lutz Wenzel (Agentur für Marketing Konzepte) entwickelt

Ironman in Roth

Fortsetzung

Er ging ganz locker diese Herausforderung an. Lange 42,195 km lagen vor ihm. Die Sonne steigerte mit ihren Strahlen das Leiden der Läufer. Beim Kilometer 24 konnte ich das erste Mal Steffen abklatschen. Seine Kraft schien immer noch auf einem Höchststand zu sein. Seine Beine bewegten sich locker und auch das Grinsen war noch nicht gewichen. Selbst als Zuschauer suchte man den Schatten, nur die Läufer mussten durch die Hitze. Das zweite Mal sah ich Steffen bei Kilometer 34. Ich lief einige Meter neben ihm her. Sein Atem war immer noch absolut ruhig und er brachte noch einige Worte klar und deutlich über seine Lippen. Er genoss den Wettkampf!!!!

In der Zeit von 3:54:11 Std. brachte Steffen den Lauf über die Ziellinie.

Vor dem Wettkampf träumte der Borkener Radsportler von einer Gesamtzeit unter 11 Stunden.

Insgesamt wurde eine Zeit von 10 Stunden 57 Minuten 20 Sekunden für den gesamten Triathlon gestoppt. Damit belegte Steffen den Platz 796 von 2600 Startern.

Im Namen der Radsportabteilung darf ich Steffen Schäfer zu dieser Leistung gratulieren! Steffen, wir sind stolz auf den Ironman in unseren Reihen!!



**Eine gute Betreuung ist sehr wichtig.
Peter Hein (l) leistet aktive Unterstützung**



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfectionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.
Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse
Tel. 0 28 61/23 94

INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Bike Marathon

Gregor Reddemann gewährt Einblicke in sein Rennfahrerleben

Startbestätigung, Pastaparty, Sprüche klopfen... das Schaulaufen ist vorbei.

Und plötzlich stehe ich nun da. Der „Black Forest Ultra Bike Marathon“ startet heute.

Über 4.500 Fahrer sind für Short Track, Marathon, Power Track und Ultra Distanz am Start.

Nach drei Jahren MTB Pause fahre ich um 7:00 Uhr morgens im MTB-fiebernden Kirchzarten vorbei an 27 Startblöcken. Tausende Biker aller Art. Vom vollbärtigen „Grizzly“ mit ebenso wolligen Beinen auf einem alten Garry Fisher Klassiker, bis zum internationalen Lizenzfahrer, der sich eben noch auf der Rolle hinter seinem Bus auf seinem 9 kg Carbon-Flitzer warm fährt.

Etwas verstohlen schlängele ich mich immer weiter nach vorne. Die Blöcke werden immer voller und die Blicke immer taxierender. Endlich erreiche ich meinen zugewiesenen Startblock. Block II, direkt hinter den Lizenzfahrern.

Ich bilde mir ein, die Fahrer aus der ersten Reihe des dritten Blocks schauen mich an, als ob ich mich verfahren hätte.

Mein 10 Jahre altes Cannondale F700 mit 50 mm Federweg und Felgenbremse provoziert jeden Materialfetischisten aus dem Startblock hinter mir.

Es ist meine 7. Teilnahme an der Ultra Distanz, noch nie fühlte ich mich so fremd wie heute. wieder diese Fragen am Starttag: Hätte es nach langer Pause nicht besser eine kürzere Distanz sollen? Warum Ultra? Warum 116 km mit 3.150 warum habe ich mein Bike die letzten drei Jahre angefasst, warum musste es die ganze Nacht regnen? Kommt der Schlamm aus meinen, extra trockene Verhältnisse vor drei Jahren aufgezogenen Schotterreifen jemals wieder raus? Der Boden wird tief heute, aber das Wetter hält. Es ist sogar sehr sonnig und warm angesagt, mit späterer Gewitterneigung. Der Boden dampft.

Im Starblock geht es zu wie immer. Vorne im Block macht man sich breit, hinten kommt keiner mehr rein. Armlinge rauf, Armlinge runter, Weste aus, Weste an, Kilometerzähler auf Null, brauche ich überhaupt eine Weste? Hätte ich dunklere Gläser nehmen sollen? Warum trage ich das SG Borken Trikot mit dem viel zu kurzen Reißverschluss? Warum ist mein Puls schon so hoch?

Endlich zerreißt der Startschuss all diese Fragen. Ab jetzt wird nur noch gefahren. Und wie gefahren wird. 5 – 6 Stunden Fahrt, über vier große und unzählige kleine Anstiege liegen vor den schnellsten Fahrern und die Meute hetzt los, als ob auf dem ersten Berg die Zielflagge steht. Ich fahre wie ein Anfänger. All die Jahre habe ich mich zurückgehalten und die Meute erst mal ziehen lassen. Ausgerechnet heute, nach gerade mal 1.000 Rennradkilometern fahre ich das Tempo mit. Der Puls pendelt sich auf 175 ein. Dort bleibt der Puls bis ich eine gute Stunde und 800Hm später auf dem

Warum trage ich das
Trikot der SG
Borken mit dem viel
zu kurzen
Reißverschluss?

aber
Und
so
sein
Hm,
nicht

für

NEU im Imperium Romanum:

Selber grillen im Biergarten!

- Tischfässchen Veltins
- vorbereitete Grillspezialitäten
- Salatbuffet und Baguette
- Grill- und Kohlezubehör wird bereitgestellt
(ab 4 Personen rechtzeitig reservieren)

15,- €

pro Person



(neben Aquarius)
Parkstr. 10 · 46325 Borken · Tel. 02861/61991

www.bowling-borken.de

Bowling • Kegeln • Squash • Poolbillard • Kicker • Restaurant

Bike Marathon

Fortsetzung (1)

Hinterwaldkopf angekommen bin. Das war zu schnell für mich. Es folgen Berg, Tal, Berg, Tal... Der Boden ist weich. Selbst die Schotterwege sind teilweise so aufgequollen, dass man das Gefühl hat, man hätte die Luft aus den Reifen verloren. Ich versuche einfach weiterzufahren nach dem Motto: „Lieber vorne sterben als hinten verrecken“. Die Stimmung an der Strecke ist wie immer grandios. Die Strecke führt durch etliche Urlaubsorte wie Titisee, Bernau, Todtnau, Hofsgrund... und immer wieder wird dein Name und die Startnummer genannt „mit der Nummer 988 **Gregor Reddemann aus Borken**“ ertönt es aus den Lautsprechern - wieder keine Pause. An den steilsten Anstiegen stehen Leute, die den Namen auf deiner Startnummer lesen und dich namentlich anfeuern - wieder kein Nachlassen. Stunde um Stunde um Stunde. Der kleine Mann mit dem Hammer auf deiner Schulter wird immer schwerer und er flüstert dir ins Ohr „Du brauchst hier nicht raufzufahren, steig doch einfach ab, es ist noch lange nicht vorbei und es wird immer schwerer... Und dann ist es soweit. Die Beine, der Rücken und die Arme tun weh. Die Anstiege sind so viel steiler und die Abfahrten kosten so viel mehr Kraft als man es auf dem Rennrad jemals trainieren könnte.

Der Puls geht kaum mehr über 160. Du schaust auf den Kilometerzähler. 80 Km – warum bin ich diesmal nicht die Marathon-Distanz gefahren? Statt jetzt im Ziel zu sein, muss ich noch 36 Kilometer und knapp 1.000 Hm fahren und das ist nach so vielen Stunden im Sattel so unendlich weit.

Statt im Ziel ein kühles Bier zu trinken presse ich mir jetzt den portionierten Energieriegel in den Mund, spüle ihn mit einem viertel Liter Wasser runter und verscheuche den kleinen Mann. Denn ich befindet mich dort, wo sich der Ultra entscheidet, im Anstieg von Todtnau zum Knöpflesbrunnen. 500 Hm am Stück, die Sonne steht

naher:

Der kurze Weg ist das Ziel. Und so stehen wir Ihnen als kundennaher Stromversorger jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Vom Verleih unserer modernen Strom-Messgeräte bis zur Beratung über mögliche Sicherheitsrisiken: Wir sind für Sie da – in unserem Kundencenter oder unter der kostenlosen Hotline 0800/936 00 00.

Strom aus sicherer Quelle.

 Partner-Energie Münsterland
Wir sind für Sie da.

Bike Marathon

Fortsetzung (2)

jetzt sehr hoch und von Renneuphorie ist nichts mehr vorhanden. Keine lästigen Fragen - durchhalten ist jetzt die Devise. Den anderen geht es auch schlecht. Aber eben nicht allen.

Genauso wie ich mir in früheren Jahren für diese Phase Reserven gespart habe und die unerfahrenen Teilnehmer wieder eingesammelt habe, werde ich eingesammelt. Immer wieder zieht ein Fahrer an mir vorbei. Teilweise so frisch, dass ich es gar nicht fassen kann. Moment, die Fahrer vor und hinter mir sind doch noch immer die gleichen. Dann begreife ich, dass die Vorbeiziehenden auch die Spaltenfahrer der Power Track Distanz sind, die erst um 10:00 Uhr in Hinterzarten gestartet sind. Aber das ist nur ein schwacher Trost. Meine Stoppuhr zeigt 5 ½ Stunden. Nach dieser Zeit lag ich 2004 bereits glücklich im Stadion. Jetzt befindet sich mich noch immer im Anstieg nach Hofgrund. Auf dem Streckenprofil eine unbedeutende kleine Spitze, die jetzt so unendlich lang ist. Immer mehr Fahrer stehen am Wegrand und drücken ihre Rücken und Waden durch. Bei mir zwinkert auch immer wieder der untere Oberschenkel und ich will gleich einen Gang runterschalten. Da ist leider kein kleinerer Gang mehr. Dieser Anstieg wird normalerweise sicher im vierten Gang gefahren, aber es geht eben nichts mehr. Also durchhalten, das Ende ist nah.

Nach 5 Stunden, 52 Minuten und mit Platz 66 in meiner Altersklasse der 30 – 40-Jährigen komme ich erschöpft aber glücklich im Ziel an. Die am Vortag noch blitzenden Räder sind genau wie deren Fahrer - voller Schlamm. Im Stadion ist eine Riesenstimmung, die Fahrer können sich auf dem herrlich kühlenden Rasen ausbreiten und die Antwort auf all meine Fragen kurz vor dem Start lautet:

Die beste Voraussetzung für einen Mountain Bike Marathon in den Bergen ist, Mountain Bike fahren - in den Bergen.

**FRISÖR
NIERMANN**

...und sein Team begrüßt Sie herzlich

Montags von 14.30 - 18.00 Uhr
Dienstags - Freitags von 9.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 - 13.00 Uhr



Unsere über fünfzigjährige Berufserfahrung, in zweiter Generation, ist Verpflichtung und Ansporn zu immer besseren Leistungen.

- * moderne Haarschnitte
- * zeitgerechte Farb- und Dauerwellentechniken
- * typorientierte Frisuren gestaltung
- * jeden Montag - Kindernachmittag mit Sonderpreisen
- * 14 freundliche Fachkräfte erwarten Sie, mit oder ohne Anmeldung

Frisör Niermann

- haarsträubend gut -

Raesfelder Straße 29

46325 Borken

Telefon: 02861/2487

Telefax: 02861/903064

www.frisoer-niermann.de

E-Mail: kontakt@frisoer-niermann.de

KFZ-Meisterbetrieb
BORKENS

KFZ-Recycling
und -Verwertung GmbH



Besuchen Sie uns im
Internet!

www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 – 46325 Borken – Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altautoentsorgung -

Gestatten:

**Fachberatung
rund um
den Bau!**



**Sprechen
Sie mit**



Christian Siek

Max-Planck-Straße 11
46325 Borken, Tel. 02861/94 34-16

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 7-18 Uhr, Sa. 7-12:30 Uhr

wesch
baubedarf

Jugendfußball

Der Gothia Cup, ein internationales Jugendturnier

-Fußball als gemeinsamer Nenner-

Im Laufe der Jahre haben mehr als 730.000 Jugendliche aus 125 Ländern am Gothia Cup teilgenommen. Jedes Jahr nehmen mehr als 1.500 Mannschaften teil. Das ist natürlich eine fantastische Anzahl, aber am besten ist, was nicht mit Zahlen ausgedrückt werden kann, dass es gelungen ist, das Grundkonzept vom Gothia Cup zu behalten und auch weiterzuentwickeln. **Die Idee bleibt, mit Fußball als gemeinsamem Nenner, die Jugend der Welt zu versammeln, um Begegnungen zu schaffen.**

Begegnungen die Kenntnis voneinander und Respekt füreinander geben. Begegnungen, in denen Unterschiede in Religion und Hautfarbe zugunsten von Neugier und Freundschaft ausgewischt werden. Begegnungen, die Hoffnung für eine bessere Zukunft geben. Gothia Cup ist Fußball. Gothia Cup ist Begegnung und Gothia Cup ist Freude.

Dies war die Woche, in der wir einen Weltrekord gebrochen haben. Nie zuvor haben sich so viele aktive Menschen an ein und demselben Platz versammelt.

Dies war außerdem die Woche, in der die Voraussetzungen die denkbar schlechtesten waren. Dreiwochenlanger, ununterbrochener Regen hatte alle Spielfelder fast unbespielbar gemacht. Aber das Wetter besserte sich. Nachdem am ersten Spieltag 40 neue Plätze in Benutzung genommen werden mussten, konnten wir nach und nach erfolgreich auf den ursprünglichen spielen. Wir sind sehr beeindruckt und begeistert davon, wie kooperativ alle Mannschaften mit diesen Veränderungen umgegangen sind.

Dies war des Weiteren die Woche, die von einer wundervollen Eröffnungszeremonie vor 52000 Zuschauern im Ullevi-Stadion eingeleitet und mit vielen spannenden und sehenswerten Endspielen in der gleichen Arena beendet wurde.

In dieser Zeit wurden 4400 Spiele zwischen 1585 Mannschaften aus 66 Nationen durchgeführt. Nicht zu vergessen sind alle neuen Kontakte, die zwischen den verschiedenen Ländern und Kulturen geknüpft wurden.

Es scheint, als wäre das diesjährige Turnier besonders erfolgreich verlaufen. Es war eine große Ehre, während dieser Woche mit Euch zusammenzuarbeiten.

**Ein riesiges Dankeschön gilt allen
Trainern, Betreuern und Spielern.
Ihr seid super.**

Wasserbetten "Made in Germany"



recker werkstattmöbel



TÜV - geprüft
alle Preisklassen
einbaubar in jedes Bett
individuelle Anfertigung

Umzug? Notfall? WIR helfen!
Kostenlose Service Nummer:
08 00 - 2 22 66 55

59494 Soest Kohlbrink 11 Tel.: 0 29 21 - 34 50 611
46325 Weseke Hauptstraße 15 Tel.: 0 28 62 - 41 55 44
Besuchen Sie uns im Internet : www.r-w-m.de



- Wohnmobile - Wohnwagen
- Vermietung und Verkauf
- Campingartikel
- Zubehörkatalog kostenlos

SÜHLING

Anhängervertrieb

Verkauf · Vermietung
Zubehör
Anhänger für
Gewerbe · Freizeit · Hobby

Brenderup
Vertragspartner

Ausstellung:

Bocholter Straße 176 · 46325 Borken/Westf.
Telefon: 0 28 61 / 23 52 · Telefax: 0 28 61 / 92 93 24
e-Mail: g.suehling@t-online.de
www.anhaengervertrieb-suehling.de

Jugendfußball

SG Borken lässt mit den Boys 13 in Göteborg 111 Mannschaften hinter sich.

In dieser Altersklasse gingen 30 Gruppen á 4 Mannschaften an den Start.

In der Borkener Gruppe befanden sich zwei schwedische und eine norwegische Mannschaft, die um den Einzug ins A-Finale kämpften.

Am Montag spielten unsere Jungs gegen Särö IK (SWE) und lagen bereits nach sieben Minuten mit 2:0 in Führung. Durch einen Sonntagsschuss gelang Särö der Anschlusstreffer, der aber mehr unseren Jungs nutzte als Särö. So fielen dann auch nach und nach die weiteren Treffer bis zum 7:1-Endstand.

Am Dienstag folgte dann die Vorentscheidung um den Gruppensieg. Lörenskog IF, der norwegische Vertreter, konnte sein erstes Spiel mit 5:0 ebenfalls gewinnen. Es wurde ein sehr spannendes Match, welches in der ersten Halbzeit von unseren Jungs dominiert wurde. Sie ließen dem Gegner nicht eine Chance und führten hochverdient mit 1:0. Nach der Pause gerieten sie mehr unter Druck und hatten vor allem in der Abwehr „alle Hände“ voll zu tun. Pech hatten wir bei unseren brandgefährlichen Entlastungsangriffen, die leider nicht zum Torerfolg führten. Doch auch Lörenskog schaffte es nicht den Ball im Borkener Tor unterzubringen, womit der 1:0 Sieg gesichert wurde.

Am Mittwoch folgte das entscheidende Spiel gegen Värmbols (SWE). Hier zeigte sich unsere Mannschaft sehr konzentriert und zog mit dem Anpfiff gleich das Spiel an sich. Zu keiner Zeit war der Gegner in der Lage dagegen zu halten und am Ende stand mit dem 7:1-Sieg der Gruppensieg und der Einzug ins 16tel Finale fest.

Donnerstagmorgen ging es zum Spiel gegen Lilla Torg FF (SWE). Die Leichtigkeit der ersten drei Spiele konnte nicht fortgeführt werden. Mit einer großen kämpferischen Leistung versuchten unsere Jungs Lilla Torg in den Griff zu bekommen. Nach 16 Minuten wurden sie mit dem 1:0 belohnt. Das war auch gleichzeitig der Halbzeitstand. Als in der 16. Minute der zweiten Halbzeit das 2:0 fiel und sechs Minuten später gar das 3:0, gab sich Lilla Torg geschlagen und unsere Jungs zogen ins Achtelfinale ein. Donnerstagnachmittag ging es gegen Holbaek (DEN). Mit einem Blitzstart gingen unsere Jungs in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Doch schon eine Minute später mussten wir den Ausgleich hinnehmen. Holbaek kam immer besser ins Spiel und unsere Jungs bekamen mehr und mehr Probleme. Innerhalb von sieben Minuten gelangen Holbaek drei Tore zum Halbzeitstand von 4:1. Nach der Halbzeit standen wir in der Abwehr besser und hatten bei unseren Angriffen viel Pech im Abschluss. Mit der 4:1 Niederlage verabschiedeten wir uns mit einem sehr guten 9. Platz aus dem Turnier. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören:

Dennis Heyer, Sascha Bandura, Fabian Huvers, Niklas Riethmann, Henry Krampe, Fabian Pichler, Alexander Reining, Felix Springenberg, Dennis Keulertz, Lars Bleker, Patrick Keulertz, Dimitri Busch, Fred Thunström, Simon Gustafson, Samuel Gustafson.



Was liegt näher?

[voiceflat plus]¹⁾

- rund um die Uhr und kostenlos ins deutsche Festnetz telefonieren
- unsere Telefon-Flatrate macht es möglich: zusammen mit DSL flatrater easy und DSL flatrater 2000 haben Sie das Rundum-Sorglos-Paket für Internet und Telefongespräche ins deutsche Festnetz unter 45,- € im Monat*
- zu allen DSL flatrater- und ISDN-Produkten zubuchbar, bei dem DSL flatrater 6000 ist die [voiceflat plus] schon im Gesamtpreis enthalten

Telefonieren soviel
Sie wollen, für
9,99 €
mtl.¹⁾

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.bornet.de. Oder einfach unsere kostenlose Hotline anrufen: 0800 - 10 888 10

* Mindestens eine jährliche Dauerabrechnung einer ISDN-Produkt von uns ist erforderlich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Jedes Anruftagungsamt erhält 2 Minuten, auf Kostendeckung sonst 4 Minuten. * Telefon nach Abschluss der Abrechnung alle Gespräche von derselben Person. Abrechnung zu Mobilfunk-, Satelliten- und Internetanbietern, falls diese andere Abrechnungen vornehmen. Stand: 01. Oktober 2000.

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



Festlokal · Eventhaus · Tagungsraum

... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484

Jugendfußball

**Boys 12/1 schafft den Sprung auf das Siegerpodest
Bronzemedaille als verdienter Lohn**

Im letzten Jahr noch Platz 5, in diesem Jahr auf das Siegerpodest, im Halbfinale den Erstligisten der schwedischen Liga, IF Elfsborg, knapp mit 2:1 unterlegen. Trotz einer schlechten Schiedsrichterleistung hätte das Spiel anders entschieden werden können. Leider wurden die Torchancen nicht genutzt. Im Anschluss auf das Siegerpodest, das tröstete über das verpasste Endspiel hinweg. Ein unbeschreibliches Gefühl, ca. 5.000 Zuschauer jubeln uns zu, die Treppe hinauf, die jungen Frauen halten das Tablett mit den Medaillen. Dann werden uns die Bronzemedaille umgehängt und anschließend der Pokal überreicht.

Die erste große Herausforderung kam bereits im 16tel Finale. Gegner war E.F. Rocena (Talentschule für Real und Athletico Madrid) aus Spanien als Favorit gesetzt (48:0 Tore bis dato). Der Torwart **Daniel Sieverding** hatte an diesem Tag die Note „Weltklasse“ verdient. Das Spiel hatte eigentlich keinen Sieger verdient. Rocena mit etwas besseren Torchancen konnte aber kein Tor erzielen. Dann folgte die letzte Spielminute: Langer Abschlag vom Borkener Torwart, der Spanier kann den Ball nicht abwehren, **Raphael Niehoff** läuft durch und erzielt das 1:0 für Borken. Die Spanier, mit großen Erwartungen zum Turnier gekommen, waren raus!

Der nächste Gegner, im Achtel-Finale, kam aus Bosnien FC Mladost-Kakanj.

Nach einem kurzen Abtasten der Spielstärke der Bosnier begann das Angriffsspiel, Endstand 3:0. Der Einzug ins Viertel-Finale, schon mehrfach erreicht aber noch nie gewonnen, stand fest. Diesmal war der Gegner eine deutsche Mannschaft, SC Borgfeld. Die Borkener waren hoch konzentriert, die Abwehr stand sicher, die Zweikämpfe wurden gewonnen.

Die Stürmer trafen das Tor! Endstand 3:0 für Borken.

Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: **Daniel Sieverding, Leon Rosengarten, Manuel Matt, Raphael Niehoff, Alexander Robers, Christoph Drolshagen, Hendrik Terstegge, Daniel Schlagheck, Philipp Uebbing, Lars Bleker, Dennis Heyer, Trainer Holger Langner und Betreuer Jürgen Strauch und Andreas Zillekens.**

Durch diese gute Leistung bekam die Mannschaft Turniereinladungen aus Mailand und Paris (nur für die Anreise entstehen uns Kosten) für das Jahr 2008.

Jugendfußball

Boys 12/2 knapp an der A-Finalrunde gescheitert

Die Mannschaft hätte noch zwei Spieler Jahrgang 96 benötigt, um in der Kategorie Boys 11 spielen zu können. Leider war es nicht so, folglich startete die Mannschaft in der älteren Klasse.

Im ersten Gruppenspiel war der Gegner ein Favorit aus Spanien, E.F. Rocena (Talentschule für Real und Athletico Madrid). Der Gegner ließ den jungen Spieler keine Chance Endstand 12:0.

Im zweiten Spiel wollte die Mannschaft unbedingt zeigen, dass sie nicht nur Kanonenfutter ist. Die schwedische Mannschaft Sandlyckans/Kullavik IF wurde mit 6:0 besiegt. Die Abwehr stand und die Stürmer waren erfolgreich. Tore: 1:0 und 3:0 **Robin Strecker**, 2:0 und 6:0 **Marcel Korth**, 4:0 **Roman Stenpaß** und 5:0 **Nils Lütkebohmert**.

Das 3. Gruppenspiel mussten wir gewinnen um die A-Finalrunde zu erreichen. Die schwedische Mannschaft Lunds BK begann mit stürmischen Angriffen. Doch die Abwehr ließ kein Tor zu. Nachdem die Drangperiode der Schweden vorbei war, wollten die Borkener unbedingt gewinnen.

Trotz hochkarätiger Chancen konnte aber kein Tor erzielt werden. Endstand 0:0. Knapp gescheitert. Jetzt wollte die Mannschaft in der B-Finalrunde weiterkommen. Die schwedische Mannschaft BK Häcken wurden mit 7:0 besiegt.

Durch zwei schnelle Tore in den ersten fünf Minuten war der Sieg nicht mehr in Gefahr. Die Tore: **Robin Strecker** 1:0 und 4:0, **Nils Lütkebohmert** 2:0 und 3:0, **Marc Lensing** 5:0, **Patrick Bartusch** 6:0 und **Benedikt Pötsch** 7:0. Im 16tel Finale wieder eine schwedische Mannschaft, IFK Aspudden. Diesmal kassierten die Borkener zwei Gegentore. Mit 2:0 Rückstand wurden die Seite gewechselt.

Die Borkener wollten eine Runde weiterkommen und Angriff auf Angriff rollte Richtung des schwedischen Tores. Dann endlich! **Nils Lütkebohmert** schoss den 2:1 Anschlusstreffer. Fünf Minuten vor Schluss schoss **Henry Krampe** den Ausgleich und in der letzten Minute sogar den Siegtreffer.

Das letzte Spiel der B-Finalrunde gegen den Asmundstorps IF aus Schweden war ein Spiel ohne Gegenwehr Endstand 1:5. Trotz 1:3-Anschlusstreffer durch **Benedikt Pötsch** konnte das Spiel nicht gewonnen werden. Am Ende fehlte die Kraft.

Die Mannschaft **Marc Lensing**, **Robin Strecker**, **Patrick Bartusch**, **Marcel Korth**, **Fabian Straub**, **Nils Lütkebohmert**, **Janis Heßling**, **Roman Stenpaß**, **Benedikt Pötsch**, **Luzia Pleiss**, **Henry Krampe**, Trainer Berthold Happe und Betreuer Jörg Pötsch.

Jugendfußball begeistert

Jugendfußball

Die Boys 18/1 reiste mit großen Erwartungen nach Göteborg.

Nach einer letzten Trainingseinheit am Sonntag erwartete man am Montag die Brooklyn Italians, eine Collegemannschaft aus New York. Nach anfänglichen Schwierigkeiten auf dem ungewohnten Sandplatz erzielte **Marco Bott** zehn Minuten vor Schluss das erlösende 1:0. Da die Amerikaner keine nennenswerte Torchance hatten, gewann die Mannschaft von **Christoph Vehlow** verdient mit 1:0.

Im zweiten Spiel der Vorrunde wartete dann mit dem norwegischen A-Jugendmeister der höchsten Liga ein schwerer Brocken. In der ersten Halbzeit ging die Taktik voll auf, den Gegner kommen zu lassen und dann zu kontern. Die Abwehr stand kompakt, so dass der Gegner nur durch Standardsituationen zu Torchancen kam.

Leider fiel so auch in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit nach einem Eckball der 0:1-Rückstand. Anscheinend war die Mannschaft von dem Tor so kurz vor der Pause geschockt, denn die Norweger erzielten mit Ihrem ersten Angriff eine Minute nach Wiederanpfiff das 2:0. Nach einem Platzverweis für einen norwegischen Spieler stellte der Trainer auf vier Stürmer um und drängte so in den letzten 15 Minuten auf den Anschlusstreffer. Der fiel dann auch durch **Fabian Maibom** fünf Minuten vor Schluss. Trotz weiterer Torchancen wollte der Ausgleich nicht mehr fallen, so dass man ein gutes Spiel am Ende knapp mit 1:2 gegen Lorenskog IF verlor.

Am Mittwoch stand dann das letzte Gruppenspiel gegen den schwedischen Vertreter Färnas SK auf dem Programm. In diesem Spiel ging es um den Einzug in die A-Play Offs. Nach taktischen Beobachtungen in der ersten Halbzeit fiel kurz vor der Halbzeit nach einem fulminanten Schuss in den oberen Winkel das 1:0 durch **Fabian Maibom**. Mit der 1:0-Führung konnte man dann in der zweiten Halbzeit frei aufspielen und erzielte durch **Kai Hoffmann** und zweimal **Marcel Arns** einen auch in dieser Höhe verdienten 4:0-Erfolg. Dadurch erreichte man den zweiten Platz in der Gruppe 36 und musste noch am gleichen Abend im Viertel-Finale gegen den Deutschen Vertreter TSV Bassum antreten. Auf dem kleinen Rasenplatz hatte die Mannschaft zunächst Schwierigkeiten ihr Flügelspiel durchzuziehen. So fielen die Tore von **Daniel Schemmer** und **Tobias Schemmer** beide durch die Mitte. Mit einer bis dahin sicheren 2:0-Führung nach 20 Minuten wollte man auch in die Pause gehen. Da hatte der Gegner aus dem Raum Bremen jedoch etwas dagegen. Nach zwei Standardsituationen innerhalb von drei Minuten wurde die Führung ausgeglichen. Als dann eine Minute später der dritte Treffer für den TSV Bassum fiel, waren alle völlig von der Rolle. In der Halbzeitpause konnte der Trainer nicht mehr auf die Mannschaft einwirken. Die Offensivbemühungen in Halbzeit zwei blieben allesamt ohne Erfolg. Da der Gegner sich nun zurückzog und sich auf die schnellen Stürmer eingestellt hatte, konnte der Trainer nicht mehr auf die Mannschaft einwirken. Die Offensivbemühungen in Halbzeit zwei blieben allesamt ohne Erfolg, da der Gegner sich nun zurückzog und sich auf die schnellen Stürmer

Jugendfußball

eingestellt hatte. Der TSV Bassum erzielte dann noch zwei Kontertore, so dass man am Ende die großen Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden begraben musste.

Somit war der Gothia Cup 2007 in diesem Jahr schon am Mittwochabend für die älteste Mannschaft der SG Borken beendet.

Die Mannschaft **Fabian Maibom, Dennis Wanders, Marcel Arns, Julian Ameling, Alexander Feldmann, Daniel Schemmer, Patrick Pape, Sascha Thies, Marco Bott, Matthias Niemarkt, Tobias Schemmer, Kai Hoffmann, Krimo Ben Hadi, Marc Grelewicz, Michael Lackner** und Trainer **Christoph Vehlow**.

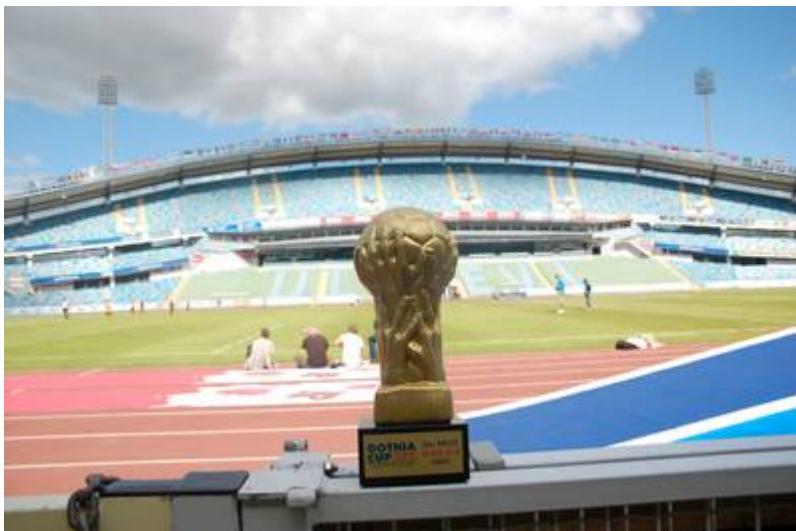


Boys 18



Boys 12

Jugendfußball



Um diesen großen Pokal ging es beim Gothia-Cup



Einmal auf dem Treppchen stehen – der Traum eines jeden Sportlers

Jugendfußball

Girls 15: Gegen starke Gegnerinnen unterlegen

Nach langer Anreise war es dann am Sonntag, den 15.07.2007 geschafft. Gegen 9.30 Uhr hatten wir unsere Unterkunft erreicht und jede Mannschaft konnte nun ihr Quartier beziehen.

Am späten Vormittag stand das erste Training bevor. Gemeinsam mit den Spielerinnen der G-17 gingen wir zum Trainingsplatz nach Aby. Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse war dort leider kein Training möglich.

So starteten wir, die G-15, am Montag dem 16.07.2007 bereits um 9.00 Uhr ins Turnier. Bei unserem ersten Spiel wurden wir von den G-17 tatkräftig unterstützt. Zwei Spielerinnen waren ein Garant für den Auftaktsieg. Mit 2:0 hatten wir einen tollen Start in das Turnier.

Es gab nur eine kurze Ruhepause, denn um 14.50 Uhr bestritten wir bereits das zweite Vorrundenspiel. Unser Gegner kam aus Schottland. Mit sehr viel Respekt bestritten wir die erste Halbzeit und lagen schon früh in Rückstand. Mit Beginn der zweiten Halbzeit bewiesen wir mehr Mut und die Spielerinnen versuchten mit aller Macht die Niederlage zu verhindern. Gegen das sehr körperbetonte Spiel der Schottinnen gelang es uns mit einer tollen Moral in der zweiten Halbzeit nur noch ein Gegentor zu bekommen. Trotz der Niederlage waren wir bereits dort zu einer Mannschaft geworden.

Vor diesem Spiel wurden wir von unserem Gegner mit Geschenken überhäuft. Wir waren sehr überrascht und haben uns über die Präsente gefreut.

Im dritten Vorrundenspiel gegen eine Mannschaft aus Schweden kamen einige unserer Spieler bereits an ihre Grenzen. Die Anreise und der erste Tag mit den zwei Spielen waren nicht so leicht zu verkraften. Aber die Moral und der Wille das Spiel zu gewinnen waren deutlich zu spüren. Trotz aller Anstrengungen ging auch dieses Spiel leider verloren, aber die Spielerinnen haben vor allem in diesem Spiel einiges dazugelernt.

Diese neuen Erkenntnisse konnten dann im letzten Vorrundenspiel eingebracht werden. Gegen einen sehr starken Gegner aus Schweden mussten wir uns mit nur zwei Toren geschlagen geben. Eines hat diese Mannschaft aber erreicht: Die Vorrunde wurde mit dem 4. Platz abgeschlossen. Wir wurden nicht Letzter in der Tabelle. Mit dieser Leistung nahmen wir dann am B-Finale teil. Diese Spiele finden immer im K.O.-System statt.

Dieses Spiel wurde von uns am Donnerstag, dem 19.07.2007 bestritten. Trotz der tollen Unterstützung der G-17 gelang uns gegen eine sehr starke schwedische Mannschaft leider kein Sieg. Somit war das Turnier für uns beendet. Nun galt unsere volle Unterstützung den G-17, die im Halbfinale der B-Finale standen. Trotz zum Schluss guter Leistungen schafften sie den Sprung in das Finale leider nicht. Jetzt blieb uns Zeit, uns Göteborg anzuschauen.

Jugendfußball

Am Samstag den 21.07.2007 war es dann endlich soweit.

Die G-15 hatten alle Präsente wie Fahnen, Wimpel, Bälle ect. gesammelt. Wir hatten beschlossen eine Verlosung vorzunehmen. Diese wurde dann am Nachmittag durchgeführt und bildete einen tollen Abschluss dieses Turniers und der ganzen Woche. Aus einer Anzahl von Spielerinnen ist nach einer Woche eine Mannschaft geworden. Es war eine tolle Woche.

Die Mannschaft: **Kim Rickert, Nicole Kemper, Annabell Gurtmann, Lisa Inhester, Kira Galetke, Annette Kormann, Franziska Finke, Alexandra Bollenberg, Annette Derksen, Luzia Pleiss, Jasmin Rudde, Lea Nipelt, Anna Lehmkuhl, Julia Vorholt, Mareen Wilting, Laura Busch, Trainerin Annette Derksen und Betreuer Engelbert Wessendorf.**



Girls-15



Girls-17

Jugendfußball

Im B-Play-Off erst im Halbfinale gestoppt

Die Girls 17 der SG Borken, zusammengestellt aus Spielerinnen von der SG Borken, Viktoria Heiden, FC Rhade und Westfalia Reken, benötigten einige Zeit um sich als Mannschaft erst einmal zurecht zu finden. Im ersten Gruppenspiel musste die G-17 der SG Borken eine verdiente 2:0 Niederlage gegen Ljungby IF aus Schweden einstecken. Auch das zweite Gruppenspiel verlief sehr "zähflüssig" und wurde mit 1:3 gegen Skiljebo SK aus Schweden verloren. Das Tor für die SG erzielte beim Stande von 0:3 Jasmin Rudde.

Im 3. Gruppenspiel traf man auf den Tabellenführer Royal de Beauport aus Kanada. In diesem Spiel wusste sich das Team deutlich zu steigern und man merkte dem Team auch an, dass es zu einer geschlossenen Einheit zusammengewachsen war. Dieses Spiel wurde dann durch ein Tor von Miriam Müssner verdient mit 1:0 gewonnen. Allerdings reichte dieser Sieg nur zum Einzug in die B-Play-Offs.

Im 32tel-Finale des B-Play-Offs trafen die Borkenerinnen dann auf das Team von IF Standard aus Finnland. Dieses Spiel konnte man deutlich mit 4:0 für sich entscheiden. Torschützen: Eva-Marie Wewers (3 Tore), Anne-Marie Hoffjann (1 Tor).

Das 16tel-Finale wurde gegen das Team FK Värpa aus Lettland bestritten. Hier reichte ein 1:0 zum Einzug in das Achtelfinale. Torschützin: Eva-Marie Wewers. Västeras SK Fotbol aus Schweden hieß der Gegner im Achtelfinale. Das Spiel konnte mit 3:1 gewonnen werden. Torschützen: Eva-Marie Wewers (2), Carina Ewering (1). Auf das Team von Volsungur aus Island trafen die Borkenerinnen im Viertelfinale.

Nach einer schnellen und deutlichen 4:0 Führung endete das Spiel letztendlich mit einem 4:2 Sieg und dem damit verbundenen Einzug in das Halbfinale. Torschützen: Carina Ewering (2), Manuela Bruckmaier (1), Miriam Müssner (1)

Im Halbfinalespiel trafen dann die Borkener Mädchen auf das schwedische Team von Älta IF. Hier musste man nun in eine 0:2 Niederlage einwilligen, obwohl das SG-Team insbesondere in der 2. Halbzeit mehrfach die Möglichkeit zum Anschluss-und Ausgleichstreffer hatte. Älta IF konnte sich dann auch später im Finale durchsetzen und als Sieger des B-Play-Offs den Gewinner-Pokal in Empfang nehmen

Die Mannschaft Christina Gabriel, Karina Ewering, Maria, Heisterklaus, Christina Wessendorf, Ann-Katrin Möller, Romina Kriwat, Ina Dersen, Manuela Bruckmaier, Lisa Leuker, Eva-Maria Wewers, Lena Riethmann, Anne-Marie Hoffjann Trainer Holger Gierth, Betreuerin Jennifer Happe und Betreuer Dieter Müssner.

Jugendfußball

Boys 18/2: Nach schwachem Anfang von Spiel zu Spiel gesteigert

In der Gruppe 25 starteten wir am Montagmittag gegen IFK Hässleholm. Dieses Spiel fand im Stadion von BK Häcken statt, einem Zweitligisten der schwedischen Liga. Leider mussten wir uns nach der Spielzeit von 2 x 25 min mit 0:6 geschlagen geben. Unser Gegner schaffte es bis ins Halbfinale und wurde gegen NK Inter-Zapresic mit 6:4 geschlagen.

Am Dienstag wurde die Mannschaft durch Trainer **Ulrich Kasparek** und Werner Tielkes umgestellt. Konkurrent war Åkers IF, den wir mit 1:0 durch ein Tor von **Christopher Gruner** bezwingen konnten. In der ersten Halbzeit bekam unser Widersacher einen Elfmeter zugesprochen, den **Sebastian Busse** sicher hielt. Kurz darauf erhielten wir einen Foulelfmeter, den der gefoulte **Philipp Klein-Schmeink** selber schoss, der aber leider gehalten wurde.

Das Spiel am Mittwoch entschied über die Gruppenplatzierung und den weiteren Verlauf der A-Play-Off oder B-Play-Off Spiele. Nun hatten wir eine Mannschaft aus Schottland gegenüber, South Camlachie YP. Auf einem schlechten Rasenplatz haben wir uns 0:1 ergeben müssen. Somit belegten wir in unserer Gruppe Platz 3 und spielten in den B-Play-Offs.

Ab nun ging es in die K.O. Runde.

Der erste Gegner am Donnerstag hieß FC Orlic aus Bosnien. **Tobias Schestow** schoss Mitte der 2. Halbzeit das 1:0, was auch gleich der Endstand war. Dieses war ein schwacher Gegner, bei dem wir eine Vielzahl von Torchancen ungenutzt ließen. Am späten Nachmittag mussten wir noch einmal ran, dieses Mal war unser Gegenüber der ASC Pessac Alouette 2 aus Frankreich. In dieser Partie präsentierte sich unsere Mannschaft als eine geschlossene Einheit. Durch das überraschende 1:0 von **Tim van Harten** gingen wir Mitte der ersten Halbzeit in Führung, die durch den Ausgleich kurz vor der Pause wieder neutralisiert wurde. In der 2. Hälfte schoss **Christopher Gruner** das 2:1 und wir retteten das Spiel über die Zeit.

Am Freitagmorgen kam unser Achtel-Finalspiel. Dieses wurde auf der Platzanlage von Kviberg ausgetragen. Nun mussten wir gegen IK Sturehov aus Schweden antreten, die uns mit 4:0 vom Platz fegten. Leider waren wir mit dieser Niederlage aus dem Turnier.

Fazit: Nach einer schwachen Anfangsleistung steigerten wir uns von Spiel zu Spiel. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung kann man im nächsten Jahr höhere Ziele setzen. Die Mannschaft **Sebastian Stenner**, **Tobias Scholz**, **Stefan Lang**, **Fabian Heßing**, **Christopher Grunner**, **Thomas Oeldemann**, **Matthias Berger**, **Hendrik Verdirk**, **Tim van Harten**, **Philipp Klein-Schmeink**, **Tobias Korte**, **Sebastian Busse**, **David Jägering**, **Pascal Mertens**, **Tobias Schestow**, **Marius Garlef Hagen**

Trainer **Ulrich Kasparek** und Betreuer **Werner Tielkes**.

Neues vom G.u.f.i.

Sommerferien im G.u.f.i.!

Mit großem Interesse ist in diesem Jahr das Ferienprogramm im G.u.f.i. angenommen worden!

Viele Mitglieder nutzten die vielfältigen Angebote, von Aerobic und Step- Aerobic, Pilates und Wirbelsäulengymnastik , BOP - Gymnastik und Laufen, um sich auch in der Ferienzeit fit zu halten.

Das soll in ein Ansporn für die nächsten Sommerferien sein.



Step-Aerobic in der Ferienzeit? – Warum nicht?



Sich fit halten und dabei Spaß haben – eine gute Kombination

Hobbyrunde unterwegs

Die Hobbyrunde 1 der Tennissdamen tauschte den Tennisschläger mit dem Rad. Großzügig wie die Tennissdamen nun mal sind, durften die Partner mitreisen. Bei herrlichem Sonnenschein traf man sich am 4. August an der Tennisanlage. Dann ging es los. Das erste Ziel war die 4000 Jahre alte jungsteinzeitliche Kultstätte in Heiden, die Düvelsteene.

Hier musste erst mal eine kleine Rast eingelegt werden. Bei Sekt (alkoholfrei) und einigen kleinen Muntermachern wurde das Depot wieder aufgefüllt.

Weiter ging es Richtung Klein Reken durch die Münsterländer Parklandschaft nach Lippramsdorf. Trotz einiger anspruchsvoller Klettereinlagen wurde das Mittagsziel, ein Bauernhofcafe, von allen erreicht. Mit einem „Strammen Max“ und Weißbier gedopt ging es weiter Richtung Oer-Erkenschwick.

Im dortigen Jammertal gelangte man zu einem Wellnesshotel. Die Truppe war aber fit genug und gönnnte sich nur eine kleine Erfrischung.

Das nächste Etappenziel war der Halterner Stausee.

Im dortigen „Hotel Seehof“ warteten eine Dusche und ein Schwimmbad auf die doch leicht erschöpfte Truppe.

Alle Müdigkeit war aber bei einem hervorragendem Essen und den kühlen Getränken schnell verflogen.

Am nächsten Morgen jagte **Hanna**, die Organisatorin der Tour, alle wieder auf die Räder. Von Haltern ging es über Hullern nach Dülmen zum nächsten Zwischenziel.

In der Pause in „Haus Waldfrieden“ wurde von einigen Teilnehmern schon laut über Abkürzungen nach Borken nachgedacht. Ohne Abkürzung ging es aber dann von Dülmen über Reken nach Borken. Am Ziel an der Tennisanlage blickten alle Teilnehmer auf zwei schöne, erlebnisreiche Tage zurück.

Die weiblichen Teilnehmer der Tour:

Christa Terfort, Putzi Stegger, Hedwig Vrenegor, Marianne Krämer, Magrit Stork, Irmgard Angrick, Thea Tenhaken, Hanna Wettels



Eine kleine Rast unterwegs muss sein

Vom Tennis

Herren 40 in die Kreisliga aufgestiegen

Die Herren 40 Mannschaft hat es geschafft! Punktgleich vor den beiden Verfolgern Alt-Schermbeck und Billerbeck wurde der Gruppensieg eingefahren und der Aufstieg gesichert.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft.

Die Damenmannschaft hat den Aufstieg knapp verpasst, obwohl der potentielle Aufsteiger Ramsdorf bezwungen wurde.

Die Herren 50 Mannschaft benötigt noch einen Erfolg, um den Abstieg noch zu vermeiden.

Dieser sollte am letzten Spieltag in Rhade eingefahren werden.

Fußballer gegen Ringer

(JN) Die Ringer des ASV Mainz 88 waren unsere Gäste. Jürgen Berndt begrüßte die Gäste der Karnevalshochburg auf dem Gelände des SG Borken. Unser Bürgermeister **Rolf Lührmann** war Zeuge einer Sportart, die in unserer Regionen nicht allzu verbreitet ist. Vielen wird der Name **Wilfried Dietrich**, der so genannte „Kran von Schifferstadt“ 23-maliger Deutscher Einzel-Meister und 1960 Olympiasieger ein Begriff in Bezug auf diese Sportart sein. Um so mehr durften dann die Gäste den kraft- und elanvollen Sport live erleben. Danach kam es zum Duell auf dem grünen Rasen bei sommerlichen 30°C und man konnte nur noch staunen über die Fähigkeiten der Ringer aus Mainz am Spielgerät Fußball.

In einem anschließenden Fußballspiel gewann die 1. Mannschaft mit 7:2 gegen die Ringer.

„Na ja, **Dirk Osterhoff** war bei denen ja im Tor“, hieß es nach dem Spiel am Rande.

Lohnsteuerhilfverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Vormerken

(ft) Im nächsten Jahr begeben sich die Montagstrimmer über Fronleichnam wieder auf Tour. Ziel ist in 2008 der Dümmer See.

Die Organisation liegt in den bewährten Händen von **Karl Janssen**.

Bei ihm sind auch nähere Informationen erhältlich.

Weitere

Neubaumaßnahme

(ft) Wie wichtig unser Bau-Einsatztrupp ist, bewies er erneut bei der Umbaumaßnahme am Sportplatz. Der alte Kiosk, baufällig und marode, bedurfte einer Erneuerung. Das bedeutete: Abriss und Neubau.

Sogar Präsident **Jürgen Berndt** legte mit Hand an. „Für die groben Arbeiten bin ich gut zu gebrauchen“, erklärte er nach seinem Arbeitseinsatz.

Alles klappte fast reibungslos. Und was daraus entstand kann sich wirklich sehen lassen.

Zunächst wurde auf die gegossene Betonplatte ein Holzskelett aufgebaut, das zum Teil verklinkert wird und sich in seinem neuen Outfit sicherlich gut in die Umgebung einfügt.

20 KM Rad fahren

(ft) Auch in diesem Jahr klappte das Rad fahren für das Sportabzeichen wieder sehr gut. Gut gelaunt absolvierten die Trimmer die Strecke und kamen alle mit einer guten Zeit von ca. 43 Minuten im Ziel an. „Wenn man in der Gruppe fährt und den Windschatten ausnutzt, ist es auch gar nicht anstrengend“, bilanzierte einer der Pedaltreter im Ziel.

Di-Mi-Tri

und der

Borkener City-Lauf

(ft) Die Mittwochstrimmer (Di-Mi-Tri) sind immer beim Borkener City-Lauf präsent. Ob als Läufer oder im administrativen Bereich.

Von 22 aktiven Mittwochstrimmern nahm die Hälfte am letzten Citylauf teil. Davon acht Läufer über die 5000 Meter Distanz (**Ludger Heselhaus, Reinhard Rohra, Karl Hölscher, Josef Wolber, Johannes Böcker, Richard Bietenbeck, Gerd Tücking**).

Drei stellten sich mit anderen SG-Mitgliedern als Streckenposten zur Verfügung (**Ernst Schupp, Jörg Rambo, Uli Niermann**)

Der "Alterspräsident" **Ludger Heselhaus** belegte mit einer Bestzeit von 23:08 Min den 1. Platz bei den Mittwochstrimmern und den 2. Platz der Gesamtwertung für seine Altersklasse. (Ludger lag damit nur 3 Sek. über seiner Zeit beim Abschlusstraining)

Mittwochs-Trimmer-Sommergast Paul Terodde ist auch für die SG gestartet und hat mit 30:15 Min. den 1. Platz in der Gesamtwertung für seine Altersklasse erreicht.

Verstorben

(ft) Mit **Bernhard Körntgen** und **Adolf Windbrake** sind zwei Freunde der SG im August gestorben. Häufig waren sie am Sportplatz und verfolgten das Geschehen rund um den Fußball mit großem Interesse. Die SG wird sie in steter Erinnerung behalten.

Und ich sach noch...

„Hasse datt eigentlich schon mitgekritz?“, frachte mich Jupp auffen Platz.

„Nä, watt denn?“, frach ich so.

„Ja datt mit dem City-Lauf un so?“

„Nä“, sach ich, „watt war denn?“

„Ja, pass auf!“, sacht Jupp.

„Datt war schon ne tolle Kiste in Borken auf'n Marktplatz.

Über 2000 Leute wollten um die Stadt rennen. Über die Straßen mein ich. Von überall kamen se her. Un da musse gut aufpassen, dat nix passiert. Sons steh'se morgen inne Zeitung.

Un datt kann'se nich gut haben.

Deshalb hat Dieter auch alle angehauen, ob se nich die Strecke sichern wollen. Weiß ja wohl. An den wichtigsten Stellen stehen und kucken, dat niemand durchläuft.“

„Klar, kenn ich, hab ich auch schon mal gemacht. Is manchmal 'n scheiß Job“, sach ich so.

„Ja, genau“, sacht Jupp. Un deshalb haben se sich vorher alle getroffen. Un Dieter hat se alle eingeteilt. Wo se stehen müssen. Un dann hat er noch gesagt: <Die Sicherheit geht vor. Lasst euch da nicht auf irgendwelche Dinge ein. Ihr sperrt die Straßen, wenn die Läufer kommen! Klar?!> Un Dieter muss et ja wissen. Der war, ich weiß nich wie lange, beim Bund.

„Ja, un watt war jetz?“, frach ich so.

„Ja, pass auf!“, sacht Jupp.

Da haben se sich auch alle hingestellt. Auch vonne Jugendmannschaft war'n ne ganze Menge da. Un einer davon stand anne Brücke im Park.

Un watt mein'se? Da kommen die Läufer, un der Junge will auch den Weg absperren.

Da kommt doch tatsächlich jemand un will grade jetzt dadurch. Wie so einer mit eingebaute Vorfahrt. Ne ganz wichtige Person in Borken – meint der. Aber heute nich, denken sich die Posten.

„Ja,“, frach ich so, „hat der se denn noch alle, is doch viel zu gefährlich.“

„Genau“, sacht Jupp.

„Datt hat sich Gisela auch gedacht, die war nämlich auch Streckenposten und stand dabei und half dem Jungen.

„Watt hat se denn gemacht?“, frach ich so.

„Ja, pass auf!“, sacht Jupp. Die lässt sich so schnell nich fertig machen un watt mein'se. Die packt den Radfahrer ann'n Lenker und sacht: <Sie kommen hier nicht vorbei. Das ist viel zu gefährlich. Sie fahren hier nicht durch. Sie warten gefälligst hier, bis die Läufer vorbei sind>. Un glaub man nich, datt se den Lenker loslässt.

„Ja, un watt machte der Radfahrer?“, frach ich so.

„Ja, erst ma war der gebügelt. Fertig war der. Un gesacht hat der auch nicht mehr viel.“

„Kann ich mir denken“, sach ich so, „wär mir wahrscheinlich auch so ergangen, aber kann'se mal seh'n, wie wichtig so'n Streckenposten is.“

Friedhelm Triphaus

SG Borken –
Da ist immer
was los

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Der neue Schützenkönig von Hovesath ist **Andreas Wigger** - Mitglied der Mittwochstrimmer. Mit einem gezielten Schuss gab er seinen Mitbewerbern um die Königswürde das Nachsehen. Ihm und seinem Throngefolge ein gutes Regentschaftsjahr.

„**A**nfang Juli gaben sich **Jörg Bödder** und seine Frau **Rebecca** das Ja-Wort. Es versteht sich, dass die 2. Mannschaft, deren aktives Mitglied **Jörg** ist, kräftig mitfeierte. Dem jungen Glück alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!

„**I**ch habe schon richtig Bauchschmerzen, das kannst du mir glauben“, gab sich SG-Präsident **Jürgen Berndt** so gar nicht überzeugt von einem Sieg der 1. Mannschaft zum Saisonstart gegen Adler Buldern.

„**I**ch habe alle Übungen auf CD“, berichtete „**Else**“ **Jörg Elsbeck** über seine Trainingsarbeit mit der 2. Mannschaft.

Mit einer Überraschenden Äußerung verblüffte **Marc Bolle** seine Kollegen aus der 2. Mannschaft. Auf die Frage, welche Salbe er sich da vor dem Spiel auf die Oberschenkel schmiere, antwortete er: „Das ist Heizöl!“

„**I**ch bewundere meine Kollegen, die mit einem normalen Tourenrad eine solche Durchschnittsgeschwindigkeit erreichen“, wunderte sich Trimmer **Harald Schedautzke**, Schrittmacher beim 20 KM Rad fahren, über seine Sportkameraden.

„**D**as hätte ich im letzten Jahr nicht durchgehalten“, freute sich **Willi Eiting** beim 20 KM Rad fahren, an dem er nach überstandener, lang dauernder Verletzung wieder teilnehmen konnte.

„**I**ch lasse Christian tippen, der hat mehr Ahnung als ich“, gab **Manfred Greving** die Verantwortung beim Bundesligatipp an seinen Sohn weiter.

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus.

„Bis wir erst einmal alle Trikots wieder zusammen hatten, hat es schon einige Zeit gedauert. Schließlich müssen 30 Jugendmannschaften versorgt werden“, berichtete „Carlo“ Nienhaus-Ellering die Trikot-Ausgabeaktion zur neuen Saison.

„Ich freue mich immer darüber, wenn wir nach dem Rad fahren noch zusammenkommen und einen trinken. Das fördert die Verständigung untereinander“, erklärten übereinstimmend Uli Niermann und Ernst Schupp von den Mittwochstrimmern.

„Wir trainieren jetzt schon wieder für den nächsten Karstadt-Marathon“, verriet Lauftreff-Leiter Christian Niehaves.

„Wenn wir länger gespielt hätten, hätten wir auch gewonnen“, machte Tilo Keulertz nach einer Niederlage beim AH-Training seinem Team Mut.



Der Lauftreff mit Christian Niehaves (5. v.r.)

Besser informiert sein
„SportGespräch“
lesen



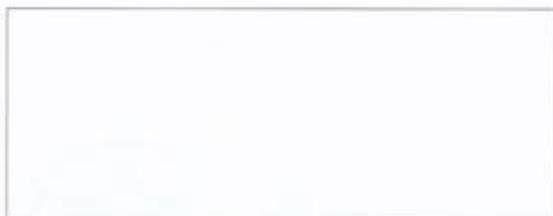
expert

BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



